

# Schädelbasiszentrum

## Interdisziplinäres Team:



Prof. Dr. med. J. Schipper  
Direktor der Hals-, Nasen- und Ohrenklinik



Prof. Dr. med. W. Stummer Leitender Oberarzt Neurochirurgische Klinik

Dr. D. Hänggi (Neurochirurgie) (<http://www.neurochirurgie.uni-duesseldorf.de>)

PD Dr. med. Thomas Klenzner (<http://www.uniklinik-duesseldorf.de/hnoklinik>)

PD Dr. Wagenmann (HNO) ([www.uniklinik-duesseldorf.de/hnoklinik](http://www.uniklinik-duesseldorf.de/hnoklinik))

PD Dr. H. Pape ([www.uniklinik-duesseldorf.de/strahlentherapie](http://www.uniklinik-duesseldorf.de/strahlentherapie))

Dr. Horstmann ([Gamma-Knife-Zentrum Krefeld](http://www.gamma-knife-zentrum-krefeld.de))



Die Schädelbasis beinhaltet den Bereich des Kopfes zwischen der Ebene der Augen und dem Hals. In diesem Bereich finden die einzelnen chirurgischen Subspezialitäten ihre fachlichen Grenzen, z.B. die Neurochirurgie, die vom Schädelinneren aus arbeitet, und die Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, die traditionell im Bereich der Nasennebenhöhlen und dem Gehörorgan operativ tätig ist. Tumore der Schädelbasis respektieren jedoch häufig nicht die vage anatomische Grenze der Schädelbasis und sind von einzelnen Disziplinen alleine nicht optimal zu versorgen. Am Universitätsklinikum Düsseldorf wird diese Lücke durch eine interdisziplinäre agierende Gruppe von Spezialisten aus den Bereichen HNO ([www.uniklinik-](http://www.uniklinik-duesseldorf.de/hnoklinik)

[duesseldorf.de/hnoklinik](http://www.uniklinik-duesseldorf.de/hnoklinik)) Neurochirurgie (<http://www.neurochirurgie.uni-duesseldorf.de>) und Neuroradiologie ([www.uniklinik-duesseldorf.de/radiologie](http://www.uniklinik-duesseldorf.de/radiologie)) geschlossen. Da es oft nicht



möglich und zu riskant ist, Tumore der Schädelbasis vollständig zu entfernen, haben Spezialisten aus den Bereichen der Strahlentherapie und Strahlenchirurgie einen wesentlichen Anteil an den interdisziplinären Therapieentscheidungen und weiterführenden Therapien.

Grundlage der Arbeit der Gruppe sind regelmäßige, interdisziplinäre Konferenzen, die im 2 Wochen Turnus, jeweils Donnerstags, im Hörsaal der Neurochirurgischen Klinik (16 Uhr s.t.) stattfinden.

Von chirurgischer Seite bietet die Kooperation zwischen Neurochirurgie und HNO den Zugriff auf zahlreiche Techniken, die je nach Indikation eingesetzt werden. Hierzu zählen die [Neuronavigation](#), das neurophysiologische [Monitoring](#) und die [Endoskopie](#).

Zum Versorgungsspektrum gehören Tumore der Schädelbasis (z.B. Ästhesioneuroblastome, Karzinome der Nasennebenhöhlen, Meningeome), aber auch Verletzungen der Schädelbasis, die zur Liquorfistelbildung führen.

Fälle zur interdisziplinären Konferenz können bei [stummer@uni-duesseldorf.de](mailto:stummer@uni-duesseldorf.de) oder [wagenmann@uni-duesseldorf.de](mailto:wagenmann@uni-duesseldorf.de) angemeldet werden.